

WÄLDERBODEN ARNOLD FEUERSTEIN

Kunde ist König

bei angepassten Problemlösungen

Eine Lamellenhobelmaschine von Kälin wurde bei Wälderfenster Arnold Feuerstein in Reuthe-Bizau installiert. Dort freut man sich, dass man als Kunde wie ein König behandelt wird.

Bei Wälderboden Arnold Feuerstein, Reuthe-Bizau, hat man sich auf die Herstellung von Halbfertigprodukten für die Dreischichtplatten- und Parkettindustrie spezialisiert. Das Unternehmen ist am Standort von Mayr-Melnhof Kaufmann Reuthe angesiedelt. Produziert werden Unterla-

gen für Zweischichtparkett, Mittellagen für Dreischichtparkett und Mittellagen für Dreischichtplatten. 2008 wurden hierfür 14.000 m³ Holz verarbeitet.

„Wir setzen auf moderne Technik“, ist Betriebsleiter Rainer Berlinger überzeugt. 2007 wurden zwei neue Dünnschnittgatter von Wintersteiger angeschafft. „Nicht nur die sichtbare Oberfläche eines Parketts, sondern auch die Unterschicht spielt bei der Qualität eine entscheidende Rolle“, meint Berlinger. Darum hat man in eine neue Lamellenhobelmaschine von Kälin Hobeltechnik, Reinach/CH, investiert.

Vom Maschinen-Lieferanten überzeugt
„Wir entschieden uns für Kälin, weil dessen Maschinen mit hoher



Lamellenhobelmaschine von Kälin wurde eigens auf die beengten Platzverhältnisse hin konzipiert

DATEN & FAKTEN	
WÄLDERBODEN ARNOLD FEUERSTEIN	
Gründung:	1945
Standort:	Reuthe-Bizau
Verarbeitete Holzmenge:	14.000 m ³ (2008)
Geschäftsführer:	Arnold Feuerstein
Mitarbeiter:	12
Produkte:	Halbfertigprodukte für Parkett- und Mehrschichtplatten
Zertifizierungen:	FSC
KÄLIN	
Standort:	Reinach/CH
Produkte:	Hobelmaschinen und Anlagen für den Holzbau und für die Holzindustrie, Säge-Hobel-Maschinen, Schärfmaschinen, Produktionsanlagen für hochwertige Streuspäne
Märkte:	europaweit

Qualität punkten. Auch mit dem Preis-Leistungs-Verhältnis sind wir zufrieden“, schildert Berlinger. Vor der Anschaffung hat man mehrere Anbieter in die engere Wahl genommen, berichtet man. „Bei Kälin habe ich das Gefühl, dass wir wie ein König behandelt werden. Das ist auch nachdem die Maschine bezahlt wurde noch so“, freut sich Berlinger.

Den Vorarlbergern war auch wichtig, dass der Kundenservice in der Nähe ist. Dem konnte das Unternehmen aus Reinach gerecht werden.

Auf engstem Raum
Wichtigste Anforderung war, dass die Kälin-Maschine steuerungsmäßig und mechanisch zu



Halbfertigprodukte für die Parkett und Plattenproduktion werden in Reuthe produziert



Gute Zusammenarbeit zwischen Maschinenbauer und Betriebsleiter Kälin-Geschäftsführer Emil Deiss mit Rainer Berlinger (v. li.)

Bildquelle: Fingerbos



Berlinger hat seine Freude mit der neuen Lamellenhobelmaschine

den übrigen Anlagen passte. In der bestehenden Produktionshalle ist nämlich wenig Platz. Die ge-

samte Fertigungslinie wurde auf engstem Raum realisiert. „Darum haben wir die Lamellenhobelmaschine eigens auf die Platzverhältnisse abgestimmt konstruieren müssen“, erklärt Kälin Hobeltechnik-Geschäftsführer Emil Deiss. Anspruchsvoll für den Hobelvorgang war auch die schlechte Qualität der Eingangsgüter.

Technische Features

Die Vierseiten-Lamellenhobelmaschine arbeitet mit einem Vorschub von 60 bis 80 m/min. Sie stammt aus der Kälin-Produktreihe Charpent, der Kleinsten aus der Kälin-Modellreihe.

Um die geforderte Leistung zu erreichen, wurde die Maschine mit den Hobelwellen der Industriebaureihe bestückt. Hier ist die Besonderheit, dass der Spindeldurchmesser mit 100 mm sehr groß gewählt wird. Dadurch kann die Gegenlagerung der Spindel integriert werden. Beim Wechsel der Köpfe bleiben die Lager voll gekapselt. Darüber hinaus wird, durch die Bohrung in den Köpfen, trotz großer Flugkreisdurchmesser, Gewicht eingespart.

Historischer Abriss

Das Vorarlberger Unternehmen wurde 1945 von Josef Feuerstein gegründet. 1985 erfolgte die Übernahme durch Arnold Feuerstein. 2004 hat Feuerstein am Areal der Mayr-Melnhof Kaufmann Reuthe die Parkettunterlagen-Produktion von der damaligen Kaufmann-Gruppe gekauft.

Maschine auch in Kirn

Die Maschine in Reuthe ist heuer bereits die zweite Sondermaschine für die Mittellagen-Pro-

duktion, die von Kälin ausgeliefert wurde. Auch an den Standort Kirn/DE der Elka Holzwerke Lud. Kuntz, Morbach/DE, wurde eine geliefert.

Bei Elka wird die Schnittware mit Stärken bis 80 mm und Breiten bis 250 mm zunächst doppelseitig gehobelt und dann in einem Durchlauf direkt mit dem angebauten Doppelwellen-Sägeaggregat zu Leisten von minimal 9 mm Stärke äußerst maßgenau aufgetrennt. Die Hauptanforderung hier ist, dass aus dem äußerst schlechten Ausgangsmaterial sehr präzise, maßhaltige und feine Leisten bei einem minimalen Sägenverlust zu produzieren sind, informiert der Kälin-Geschäftsführer.

Die erzeugten Leisten werden anschließend ohne Nachbearbeitung direkt zu Mittellagen verklebt. **BF**

Hobelmaschinen und Mechanisierungen.

Wir sind Partner für angepasste Problemlösungen.

KÄLIN
Hobeltechnik

Kälin Hobeltechnik AG
CH-4153 Reinach-Basel
Telefon +41 (0)61-713 26 36
www.kaelin-hobeltechnik.ch

Multitalente

Seine gesamte Produktpalette sowie die neu entwickelte Tischverlängerung präsentiert der Maschinenbauer Ruwi, Fluorn-Winzeln/DE, von 18. bis 22. Mai auf der Ligna in Hannover/DE. Die Tischverlängerung ermöglicht ein Arbeiten mit langen Werkstücken und multipliziert so das Einsatzspektrum der Unterflurfräsen. Mit einem als Zubehör lieferbaren Befestigungswinkel kann das Zusatzelement bequem und schnell montiert werden. Die Anpassung der Verlängerung auf Tischhöhe erfolgt mithilfe einer Justierschraube am Standfuß, informiert das Unternehmen.

Die Unterflurfräsen punkten mit leichter Bedienbarkeit, schnellem Werkzeugtausch, geringem Platzbedarf und mobilen Einsatzmöglichkeiten. Lieferbar sind die Ruwi-Unterflurfräsen in den drei Größen S, M und L. Die kleine Ruwi-S verfügt über ein Antriebsaggregat und ist das kostengünstigste Modell für den stationären oder mobilen Einsatz. Die dreispindelige Ruwi-M kann für komplexere Bearbeitungsvorgänge genutzt werden. Die Ruwi-L ist mit fünf bis zehn Antriebsmotoren ausgestattet.

Neben den neuen Tischverlängerungen können die Unterflurfräsen um ein verstellbares Anschlaglineal, ein frei einstellbares Bogenlineal und eine Tischaufdoppelung erweitert werden. Die optionale 3D-Freifräs-Vorrichtung kann für die Be-

arbeitung gekrümmter und mehrfach verformter Teile herangezogen werden. **◀**

Maschinen-Präsentation

Eine Serie der Breitbandschleifmaschine Bulldog 3 präsentierte Holzprofi Pichlmann, Roitham, Ende April auf der BWS in Salzburg. „Die robust gebaute Maschine punktet mit guter Ausstattung, trotzdem können wir sie zu einem niedrigen Preis anbieten“, argumentierte Verkaufsleiter Hans Pichlmann. Breiten bis 1,1 m können bearbeitet werden. Ebenfalls wurden Dickenhobelmaschinen der Serien Kastor und Aligator am Messestand ausgestellt. Die einfachere Kastor kann mit etlichen Zusatzausrüstungen versehen werden, erklärte man. Die Aligator-Serie punktet mit digitaler Höhenver-

stellung des Arbeitstisches. Eine neue Fräsmaschinenserie wurde auch am Messestand gezeigt. Diese ist von 300 bis 1000 kg Eigengewicht erhältlich. „Sie punktet mit hoher Qualität und ist preiswert“, sagte Pichlmann. Am Messestand wurde auch das neue Robland-Sortiment vorgestellt. „Wir können preiswerte Maschinen anbieten, das kommt hier auf der Messe gut an“, resümierte Pichlmann. **◀**



Bildquelle: Fingerlös

Die Bulldog 3 wurde am Holzprofi Pichlmann-Messestand auf der BWS von Hans Pichlmann präsentiert